

beten



Beten wir, dass er für seine Frau und seine drei Kinder sorgen kann. Möge Gott sein Geschäft mit Erfolg segnen, seine Familie beschützen und ihn zu einem Licht in seinem Umfeld machen, das anderen Hoffnung gibt!

18. Dienstag

SYRIEN: Eine Gemeinde von Gläubigen mit muslimischem Hintergrund steht zunehmend unter dem Druck der Behörden.

Bitten wir Gott, einzugreifen und ihre rechtlichen Probleme zu lösen, damit sie Jesus frei anbeten können. Möge er ihren Glauben stärken, sie vor Unheil bewahren und ihnen Frieden schenken!

19. Mittwoch

ALGERIEN: Es gibt keine geöffnete protestantische Kirche mehr im Land. Sie wurden zwangsweise geschlossen oder mussten ihre Aktivitäten einstellen.

Beten wir gemeinsam mit den Gemeindeführern, dass diese Gotteshäuser wieder öffnen dürfen und dass alle Christen in Algerien die Möglichkeit haben, Gemeinschaft mit anderen Gläubigen zu haben.

20. Donnerstag

BURKINA FASO: Gewalt durch Islamisten hat zu einer massiven Vertreibungskrise geführt. Beten wir für Christen, die aufgrund ihres Glaubens fliehen mussten.

Beten wir gerade auch für Gemeindeführer, die ebenfalls zur Flucht gezwungen wurden. Möge Gott ihnen Hoffnung und Heilung schenken, damit sie die Gläubigen auch inmitten

ten einer scheinbar hoffungslosen Situation weiterhin ermutigen können!

21. Freitag

MAROKKO: Für marokkanische Christen kann es illegal sein, ihren Glauben zu teilen.

Bitten wir Gott, dass er Christen dabei hilft, im Alltag mit Jesus weise und mutig zu sein. Beten wir besonders für Konvertiten vom Islam, die von ihren Familien und Gemeinschaften unter Druck gesetzt oder sogar angegriffen werden können.

22. Samstag

LAOS: Wan und ihre Familie werden aufgrund ihres Glaubens bedroht und könnten aus ihrem Haus vertrieben werden.

Bitten wir um Kraft, Schutz und Versorgung für ihre Familie. Möge ihre Standhaftigkeit andere inspirieren und möge Gott die Herzen derer erweichen, die sich ihnen entgegenstellen!

23. Sonntag

MAURETANIEN: Christliche Konvertiten sind oft schwerer Verfolgung ausgesetzt.

Viele riskieren, von ihren Familien verstoßen zu werden, ihren Arbeitsplatz zu verlieren oder aus dem Land fliehen zu müssen. Beten wir für Schutz vor militanten Islamisten



Am Strand in Mauretanien
© Mark Fischer

Berg Qassioun, Damaskus, Syrien
© UNSPLASH

und dafür, dass Gott die Christen stärkt, die in ständiger Angst leben.

24. Montag

BANGLADESCH: Shamsul ist Evangelist und Leiter einer Hauskirche. Er wurde von seiner Frau wegen seines Glaubens verlassen.

Möge Gott ihn in dieser schweren Situation stärken und seine Familie in Jesus wieder vereinen! Bitten wir Gott auch, seinen Dienst zu segnen.

25. Dienstag

USBEKISTAN: Beten wir für die Christen, die insbesondere in ländlichen Gebieten wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Bitten wir Gott, neue Gläubige vor Druck, Polizeirazzien und Verhaftungen zu schützen, ihren Glauben zu stärken und ihnen Frieden in einer Nation zu schenken, in der sie eine Minderheit sind.

26. Mittwoch

KUBA: Beten wir, dass die Christen trotz Herausforderungen wie Lebensmittelknappheit und anhaltenden Stromausfällen Möglichkeiten finden, ihren Glauben zu stärken.

Beten wir für jeden Pastor, der 2024 an einer Schulung teilnehmen konnte, dass sie die Weisheit haben, zu erkennen, wie sie Gott in ihrer gegenwärtigen Situation am besten dienen und seine Kirche stärken können.


OpenDoors

Open Doors Österreich | Karl-Popper-Straße 16 | 1100 Wien
01 253 17 02 | info@opendoors.at | www.opendoors.at

27. Donnerstag

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK (ZAR): Der Bürgerkrieg dauert seit mehr als einem Jahrzehnt an – und es gibt keine Anzeichen für ein Ende.

Die politischen Unruhen haben zu einem Umfeld geführt, in dem Christen ins Visier von Extremisten geraten. Beten wir, dass Gott sein Volk beschützt.

28. Freitag

NIGER: Christen sind konfrontiert mit extremistischen Angriffen auf Kirchen und Schulen, Diskriminierung am Arbeitsplatz und dem Druck, ihren Glauben aufzugeben, wenn sie vom Islam konvertiert sind.

Beten wir für die Arbeit unserer Partner, die verfolgte Christen durch sozio-ökonomische Entwicklung, Leiter- und Jüngerschaftsschulungen, Vorbereitung auf Verfolgung und Traumaberatung stärken.



Christen erhalten Nothilfe im Südwesten von Niger.

Impressum: Verlag und Redaktion OpenDoors, 1100 Wien, Druck: G.A.Service GmbH, Salzburg.

»Haltet daher unbeirrt am Glauben fest, meine lieben Geschwister! Setzt euch unaufhörlich und mit ganzer Kraft für die Sache des Herrn ein! Ihr wisst ja, dass das, was ihr für den Herrn tut, nicht vergeblich ist.«

1. Korinther 15,58

beten

GEBET FÜR DIE AM STÄRKSTEN VERFOLGTEN CHRISTEN

Dieser Gebetskalender ist eine Ergänzung zum Weltverfolgungsindex 2025. Im Monat Februar beten wir für die 28 Länder, in denen die Verfolgung am stärksten ist.

Ausmaß der Verfolgung:

● sehr hoch ● extrem



1. Samstag

NORDKOREA: Nordkorea steht erneut an der Spitze des Weltverfolgungsindex. Es mag so erscheinen, als ob wir vergeblich hoffen, dass sich in diesem Land etwas ändern wird.

Beten wir in diesem neuen Jahr, dass Gott den Christen (im Land und außerhalb) die Augen öffnet, damit sie sein Licht inmitten der Dunkelheit sehen können. Möge Gott weiterhin Gebete erhören und auf sichtbare und unsichtbare Weise zu den Christen in Nordkorea sprechen!

2. Sonntag

SOMALIA: Somalia ist ein äußerst gefährlicher Ort, um Jesus nachzufolgen. Wird man als Christ entdeckt, kann man auf der Stelle getötet werden.

Heimliche Christen in Somalia fühlen sich oft allein und verängstigt. Bitten wir Gott, ihnen zu zeigen, dass viele Christen auf der ganzen Welt für sie beten.

3. Montag

JEMEN: Beten wir für Zahra*, eine christliche Leiterin im Jemen, die oft mit Frauen spricht, die Jesus noch nicht kennen.

»Das ist der riskanteste Teil meines Dienstes«, sagt sie. »Es ist wirk-

lich ein Wunder, dass jemenitische Frauen zu Christus finden.« Zahra nimmt an einem zweijährigen Coaching-Programm für Leiter von Open Doors teil.

4. Dienstag

LIBYEN: Christen in Libyen sind schwerer Verfolgung ausgesetzt: Konvertiten riskieren Schläge, Entführungen oder sogar den Tod durch ihre eigenen Familien.

Christliche Migranten sind oft Opfer von Zwangsarbeit oder Ausbeutung. Beten wir für Schutz, Mut und Weisheit beim Ausüben ihres Glaubens, und dass Gott die Herzen ihrer Verfolger besänftigt.

5. Mittwoch

SUDAN: Alia (im Bild) floh mit ihren Kindern vor dem Krieg, nachdem



sie Angehörige und ihr Zuhause verloren hatte. Im Flüchtlingslager kämpft sie gegen Hunger, Krankheit und schlechte Hygienebedingungen.

Bitten wir Gott, ihren Glauben zu stärken und ihre Familie zu beschützen, dem Sudan Frieden zu bringen und dafür zu sorgen, dass Alia und andere Leidende Hilfe erhalten. Mögen sie Gottes Gegenwart spüren, selbst in dieser Trostlosigkeit!

Ihr Handy ist für Zahra* ein sehr nützliches Mittel, um neue Konvertitinnen im Glauben zu ermutigen.

6. Donnerstag

ERITREA: Denken wir heute im Gebet an die Christen in Eritrea, insbesondere an die über 1000 Gläubigen, die wegen ihres Glaubens unter schrecklichen Bedingungen inhaftiert sind.

Viele von ihnen müssen in Einzelhaft oder winzigen Zellen ausharren. Bitten wir um Kraft, Gesundheit und Hoffnung in Jesus und darum, dass die Regierung die Religionsfreiheit anerkennt und achtet.

7. Freitag

NIGERIA: Alice Loksha (im Bild), eine nigerianische Krankenschwester, die von ISWAP entführt wurde, ist nach sechs Jahren endlich wieder in Freiheit!



Danken wir Gott für ihre Rettung. Die Rückkehr nach Hause mit ihrem Sohn, der in dieser Zeit geboren wurde, wird jedoch nicht einfach sein. Beten wir, dass sie die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ihr Leben in Freiheit aufzubauen.

8. Samstag

PAKISTAN: Beten wir für Shagufta Kiran, eine 40-jährige Mutter in Pakistan, die wegen Blasphemie zum Tode verurteilt wurde.

Sie befindet sich in Einzelhaft und ist in Lebensgefahr. Ihre Familie

plant, gegen das Urteil Berufung einzulegen. Beten wir für Gerechtigkeit, Schutz und Kraft für sie und ihre Angehörigen.

9. Sonntag

IRAN: Preisen wir Gott, dass Mehdi Akbari Yasser (im Bild), nach 4 Jahren und 9 Monaten vorzeitig freigelassen wurde! Er war im Oktober 2020 wegen der Leitung einer Hauskirche zu 10 Jahren Haft verurteilt wurde.



Während seiner Inhaftierung ist sein 18-jähriger Sohn verstorben. Möge Gott ihm Trost, Heilung und Weisheit schenken, wie er sein Leben wieder neu aufbauen und seinen Glauben trotz aller Herausforderungen weiterleben kann!

10. Montag

AFGHANISTAN: Beten wir, dass Gott die Herzen der Taliban berührt, damit sie umkehren und nicht ihre brutale Herrschaft fortsetzen.

Beten wir, dass sie die Wahrheit der Liebe und Hoffnung Jesu erkennen. Bitten wir Gott, die wenigen Christen zu beschützen, die sich noch im Land versteckt halten, und denen beizustehen, die bereits aus dem Land geflohen sind.

11. Dienstag

INDIEN: Pastor Rishi, seine Frau und ihre Familie wurden in Uttar Pradesh nach einem falschen Hinweis während der Geburtstagsfeier ihrer Tochter verhaftet. Sie werden nach dem Anti-Konversionsgesetz angeklagt. Beten wir für ihre rasche Freilassung, für Kraft und Schutz und dass Gottes Frieden sie in dieser schwierigen Zeit umgibt.

12. Mittwoch

SAUDI-ARABIEN: In Saudi-Arabien gibt es keine legalen Kirchen (abgesehen von ein paar, die auf Gelände stehen, das nur für Bürger anderer Länder zugänglich ist). Beten wir, dass Christen einen Ort finden, an dem sie sich versammeln und in ihrem Glauben wachsen können. Danken wir Gott für diejenigen, die sich dafür einsetzen, Menschen in Saudi-Arabien über Online-Dienste, persönliche Beziehungen oder Fernsehsendungen zu erreichen.

13. Donnerstag

MYANMAR: Beten wir für Christen wie Moe Moe*, die im Konflikt zwischen der regierenden Militärjunta und Rebellen Gruppen gefangen sind.

»Jeden Tag müssen wir um unser Überleben kämpfen«, sagt sie. Sie musste aus ihrer Heimat fliehen und wurde mehrmals vertrieben. Beten wir für Frieden und Schutz.

14. Freitag

MALI: »Islamische Steuer zahlen – oder fliehen!«: Vor die-

ser Wahl stehen Christen in einer Region in Mali.

Islamistische Kämpfer haben ihre Dörfer eingenommen und versuchen, das christliche Zeugnis zu nichte zu machen. Bitten wir Gott, ihnen beizustehen, ihnen Trost und Hoffnung zu spenden und seinem Volk zu helfen, auch in dieser scheinbar ausweglosen Situation weiterhin an ihm festzuhalten.

15. Samstag

CHINA: Beten wir für Kirchen und Christen, die digitale Plattformen nutzen, um ihren Glauben zu teilen und das Evangelium zu verkünden.

Christliche Online-Ressourcen werden blockiert oder entfernt. Dadurch stehen Gläubigen noch weniger Quellen für christliche Literatur zur Verfügung. Auch online besteht für Christen das Risiko, überwacht, verhört oder auch inhaftiert zu werden.

16. Sonntag

MALEDIVEN: Beten wir, dass die Menschen auf den Malediven die Gelegenheit erhalten, das Evangelium zu hören.

Mögen mehr und mehr Malediver Jesus begegnen und eine Gemeinschaft finden, um im Glauben wachsen zu können. Beten wir auch, dass die Bibel für Christen in ihrer Muttersprache verfügbar ist.

17. Montag

IRAK: Loben wir Gott dafür, dass Walid (35) aus Karakosch mit einem Mikrokredit unserer Partner ein Restaurant eröffnen konnte.